

Unterwegs mit den Unstrut-Lamas

Ferienkinder beim Thepra-Sozialverein im „3B“ auf der Burg Weißensee zu Gast. Familie Kroll reiste aus Herbsleben mit ihren Tieren an



Maika zeigt den Lama-Führerschein, den sie gern erwerben möchte. Zuvor muss sie Fragen im Lama-Wissensquiz beantworten und die Wanderung mit den Tieren absolvieren.

VON BÄRBELE ALBOLD

Weißensee. Vier Lama knabberten gestern auf der Wiese hinter den Gebäuden der Runneburg am frischen Gras und hätten gern noch mehr davon verputzt, wären da nicht die Kinder, die sie an der langen Leine gern spazieren führen wollten. Mal standen alle in der Gruppe zusammen, dann wurde wieder ein Kreis gebildet, fast wie im Zirkus. Die Erwachsenen hatten ihre Freude an diesem schönen Bild – Kinder, Lamas, Burg. Das war aber erst die Vorbereitung auf die Lama-Wanderung, die heute zum Spielplatz Nausiß führen wird. Man will sich auf halber Strecke treffen. Die Kinder kommen vom „3B“, der Thepra-Begegnungsstätte im alten Kreishaus auf dem Burggelände, und die Tiere werden von Peter Kroll und seiner Tochter Alina aus Herbsleben herangefahren.

Familie Kroll hält seit 2008 Lamas, erst nur als Rasenmäher und seit 2010 auch gewerblich – César (15), Max, Pasco und der einjährige Oskar sind nämlich Experten im Entschleunigen, im ruhigen Gehen, im Stressabbau. Sie kommen bei Wandertouren, Schnupperbesuchen und Kindergeburtstagen zum Einsatz, allerdings stets in Begleitung der Krolls – was letztlich für alle Beteiligten nützlich ist. Zum Beispiel haben gestern 13 Ferienkinder, zumeist Mädchen, spielend gelernt, wie man ein Lama führt. Und Peter Kroll hat ihnen erklärt, was die Tiere fressen, wie ihr Fell gepflegt wird, wie alt Lamas werden können und vieles mehr. Wer auch noch aufgepasst hat, als es um Herkunft und die Aufgaben der Tiere in ihrer Heimat ging, der hatte den Lahm-Führerschein schon fast in der Tasche. Drei der Kroll'schen Lamas sind übrigens echte Thüringer, Pasco ist in Niedersachsen geboren. Für alle war es der erste Besuch in Weißensee. „Das Gelände bietet sich doch an. Und unser Ferienthema ‚Biologie zum Anfassen‘

auch“, schätzt die Thepra-Mitarbeiterin Katrin Hauer ein, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Sabine Falley den Ferienkurs (die vier Tage kosten 150 Euro mit Essen und Übernachtung) betreut. Dazu gehörten außerdem ein Besuch im Zoo Erfurt, wo hinter die Kulissen geschaut werden durfte, der Besuch eines Falkners mit Eule und Bussard sowie die Lama-Wanderung. Dabei ist auch Jonas Ecke aus Nausiß, der Gymnasiast in Greußen möchte anschließend Sozialpädagogik studieren.

Die Kinder, die jetzt im „3B“ zu Gast sind, kommen aus Erfurt, Köllda und Sömmerda. Ihre Eltern haben auf der Thüringen-Ausstellung von diesem schönen Angebot gehört oder im Internet nachgeschaut. Da findet man auch Wissenswertes über die Unstrut-Lamas.

Infos und Kontakte:
www.3b-weisseensee.de
www.unstrut-lamas.de



Alina Kroll ist Sozialpädagogin und mag die sanften Lamas sehr. In einem Kästchen hat sie deren Wolle.



Die Unstrut-Lamas, hier mit ihrem Chef Peter Kroll (links) waren gestern zum ersten Mal auf der Runneburg. Die Thepra hatte sie für ihre Ferienkinder bestellt. Fotos: Ina Renke

Anzeige

Danksagung

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Kurt Wittig

Wir möchten allen danken, die uns auf so vielfältige Art und Weise ihr Mitgefühl zeigen, die uns ein paar Schritte im Dunkel des Schmerzes und der Trauer begleiten, die uns Mut machen, weiter zu gehen. Besonderer Dank gilt dem Blumenhaus Rasemann, der FFW Günstedt, Herrn Dr. Sidorowicz mit seinem Praxisteam, der ITS des Krankenhauses Sömmerda, Familie Rothe und Monika Miegel für die Bewirtung der Trauergäste, Frau Walther für die lieben Abschiedsworte, Frau Möller für die musikalische Umrahmung sowie dem Bestattungshaus Udo Kriese, Weißensee für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stillem Gedenken
Anna Wittig und Kinder
im Namen aller Angehörigen

Günstedt, im März 2016

Wenn wir einen geliebten Menschen verlieren,
verlieren wir ihn aus den Augen, nicht aber aus dem Herzen.

Danksagung

Es ist uns ein Trost zu wissen, wie geachtet und geschätzt mein lieber Mann und herzenguter Vater war. Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme bei der Verabschiedung unseres lieben

Joachim Tiffert

möchten wir uns auf diesem Wege bedanken. Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Herrn Franz für seine ehrenden Abschiedsworte, Frau Müller für die musikalische Umrahmung sowie dem Bestattungshaus Udo Kriese aus Weißensee für die hilfreiche Unterstützung in dieser schweren Zeit.

In Liebe
deine Angela und Tobias
im Namen aller Angehörigen

Sömmerda, im März 2016

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie die erwiesene letzte Ehre für unseren lieben Vater

Horst Beuthner

möchten wir uns herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst AGV Intensiv Erfurt, der Diakonie Weißensee, dem DRK Krankenhaus Sömmerda, Dr. Bork für die langjährige ärztliche Betreuung und dem Bestattungsinstitut „Am Friedhof“ für die würdige Ausgestaltung.

In stillem Gedenken
seine dankbaren Kinder
im Namen aller Angehörigen

Sömmerda, im März 2016

Die Zeit ist schnell vergangen,
doch unsere Trauer nicht.
Du bist von uns gegangen,
aber aus unseren Herzen nicht!

Monika Karau

Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn in der Waltersdorfer Straße für ihr Mitgefühl, für die Beweise herzlicher Anteilnahme, für das betroffene Schweigen, wo die Worte fehlten.

Dank auch für die Gedanken der Trauer und Hilfsbereitschaft, für die Blumen, Kränze und Spenden, für das persönliche, ehrende Geleit.

Mein besonderer Dank gilt den Nachbarinnen, die für Monika da waren.

Klaus-Dieter Lerche
als Weggefährte

Weißensee, im März 2016



Welt, ich bin dein müde,
ich will nach dem Himmel zu,
da wird sein der Friede und die ewige Ruh'.
Du warst so einfach und so schlicht,
dein ganzes Leben war nur Pflicht.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Tante

Frau

Ursel Pratsch

geb. Schacke

geb. 27.04.1927 verst. 24.03.2016

In stiller Trauer
Die Hinterbliebenen

Bad Langensalza, im März 2016

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 02. April 2016, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Schwerstedt statt.

Im Anschluss findet keine Urnenbeisetzung statt.

Ärzte

Praxisumzug Sehr geehrte Patienten!

Wir haben es fast geschafft!

Um es für Sie komfortabler zu gestalten, sind wir in ebenerdige Räume Am Käsebach 11 (oberhalb ehemaliger TEGUT-/OKAY-Markt) in Kindelbrück gezogen.

Ab **05.04.2016** sind wir wieder zu unseren gewohnten Sprechzeiten für Sie erreichbar.

Für Reparaturen und Terminvereinbarungen sind wir bereits ab 30.03.2016 da.

Vielen Dank für Ihr Verständnis während des Umzuges und vielen Dank an die Vertretungspraxen!

Ihr Team der Zahnarztpraxis
Cornelia Günther-Holzwarth
Am Käsebach 11
99638 Kindelbrück
Telefon 036375-50345



Servicetelefon für private Kleinanzeigen in Ihrer Tageszeitung.

Mo.-Fr. 7-18 Uhr **0361 227-5651**